

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 31/2020 ~
CORONA-
WELTWIRTSCHAFTSKRISE



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

INTRO

Zur Bekämpfung der Corona-Pandemie wurden weltweit Maßnahmen ergriffen, die in normalen Demokratien bisher nicht denkbar waren. Zunehmend werden jedoch die verheerenden wirtschaftlichen Auswirkungen dieser Maßnahmen sichtbar. Demnach sind nach Schätzungen des Beratungsunternehmens McKinsey durch die Corona-Maßnahmen allein in Europa 59 Millionen Arbeitsplätze bedroht, wodurch sich die Arbeitslosigkeit in den kommenden Monaten verdoppeln könnte. Alarmierend ist in diesem Zusammenhang eine Feststellung des ehemaligen Professors für Wirtschafts- und Finanzpolitik, Dr. Eberhard Hamer. Nach seinen Aussagen geschieht in der Weltwirtschaft selten oder nie etwas, was nicht gesteuert ist. Demnach könnte es sich auch bei dem weltweiten Herunterfahren der Wirtschaft um eine gesteuerte Aktion handeln. Wenn dem so ist, stellt sich natürlich die Frage: Wer will dies bzw. wem nutzt dies? Diese Ausgabe versucht deshalb die Hintergründe und die Profiteure der durch Corona ausgelösten Finanz- und Wirtschaftskrise aufzuzeigen. [1]

Die Redaktion (hag.)

Corona - die größte Krise der Weltwirtschaftsgeschichte

jmr/geh. Innerhalb von nur drei Wochen waren infolge der Corona-Krise die Kurse des Deutschen Aktienindex um 40 % gefallen. Dieses rasante Tempo übertrifft alles bisher Dagewesene – sogar den Börsencrash, der im Jahr 1929 die Weltwirtschaftskrise einleitete. Demnach ist die Situation an den weltweiten Börsen, laut dem Börsenexperten Dirk Müller, auch kritischer und gefährlicher als 1929. Damals handelte es sich um eine Wirtschaftskrise, die durch Probleme im Wirtschafts-

und Finanzsystem ausgelöst wurde. Jetzt kommen zu den ohnehin schon bestehenden Problemen auch noch das weltweite Herunterfahren der Wirtschaft und die vielfach verhängten Ausgangssperren hinzu. Infolgedessen ist sowohl die Produktion vieler Branchen als auch die Nachfrage der Verbraucher eingebrochen. Nach einer Studie des deutschen ifo Instituts* könnte das allein in Deutschland bis zu 1,8 Millionen Arbeitsplätze kosten. In den USA erwarten Ökonomen im zweiten

Quartal dieses Jahres sogar einen Anstieg der Arbeitslosenquote auf bis zu 30 % und einen Einbruch des Bruttoinlandsprodukts um rund die Hälfte. Damit sind die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie zu einer existentiellen Bedrohung für viele Millionen Menschen geworden. Dies schien bei den politischen Entscheidungen zu Beginn der Pandemie jedoch keine Rolle zu spielen. [2]

*Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e.V.

„Das Abschalten der Wirtschaft
ist ein bewusstes Herbeführen eines Crashes“
Finanzexperte Ernst Wolff (2020)

Corona, der perfekte Sündenbock!

jho. Laut dem Finanzexperten Dr. Markus Krall ist das Corona-Virus nicht schuld an der erwarteten Weltwirtschaftskrise. Seiner Ansicht nach ist es lediglich der Auslöser, der eine Kettenreaktion in Gang gesetzt hat. Die Schwächung der Unternehmen und die unterbrochenen Lieferketten, die durch das Herunterfahren der Wirtschaft verursacht wurden, trafen nach Dr. Krall auf gigantische Probleme im Finanzsystem und in der Wirtschaft: So wurden z.B. durch die Null-Zins-Politik der Europäischen Zentralbank seit 2008 viele völlig unrentable Unternehmen künstlich am Leben erhalten. Diese werden jetzt mit hoher Wahrscheinlich-

keit durch die Corona-Krise in den schon lange überfälligen Konkurs getrieben. Da an solche Unternehmen, allein im Euro-Raum, aber auch Kredite in Höhe von 1.500 Mrd. Euro vergeben wurden, sind nicht nur diese Unternehmen, sondern auch die Banken von einem Kollaps bedroht. Laut Dr. Krall hätte das Coronavirus in einer gesunden Wirtschaft lediglich eine Rezession ausgelöst. Durch den desolaten Zustand des Wirtschafts- und Finanzsystems wird es jetzt, seiner Einschätzung nach, jedoch zu einem Megacrash kommen. Um die wahren Ursachen zu vertuschen, ist Corona daher ein perfekter Sündenbock! [3]

„In der Politik geschieht nichts zufällig.
Wenn etwas geschieht, kann man sicher sein,
dass es auch auf diese Weise geplant war“
Franklin D. Roosevelt, 32. Präsident der USA (1882-1945)

Banken auf Kosten der Krankenhäuser gerettet

rh. Nach der Finanzkrise von 2008 setzten EU-Kommission und EZB* alles daran, die Banken mit hohen Milliardenbeträgen zu retten. Für den Kauf von italienischen Staatsanleihen durch die EZB wurden jedoch von der italienischen Regierung heftige Einschnitte bei den öffentlichen Ausgaben gefordert. Wohlgermerkt wurden nicht irgendwelche Einsparmaßnahmen gefordert, sondern u.a. ganz gezielt sozialer Kahlschlag. Dadurch sank z.B. die Anzahl der Krankenhäuser um 15 Prozent. Die Krise des Gesundheitssystems in Italien, die besonders während der Corona-Krise sichtbar wurde, ist somit eine Folge dieser Sparpolitik. Das Gleiche geschah mit Spanien und vor allem Griechenland: Dort wurden die staatlichen Mittel zwischen 2009 und 2016 fast halbiert. Mehr als 13.000 Ärzte und über 26.000 sonstige im Gesundheitswesen Angestellte wurden entlassen. 54 der 137 Krankenhäuser wurden geschlossen und das Budget der Überlebenden um 40 Prozent gesenkt. Offensichtlich hatte bei der Bewältigung der Finanzkrise 2008 das Überleben der Banken mehr

Fortsetzung Seite 2

Quellen: [1] www.n-tv.de/wirtschaft/Experten-59-Millionen-Arbeitsplaetze-in-Gefahr-article21724977.html | www.pi-news.net/2020/05/corona-und-crash-alles-zufall/ | https://de.wikipedia.org/wiki/Eberhard_Hamer
[2] www.youtube.com/watch?v=Gf4y0HoEkCU | www.ifo.de/publikationen/2020/aufsatz-zeitschrift/die-volkswirtschaftlichen-kosten-des-corona-shutdown | www.tichyseinblick.de/daili-es-sentials/arbeitslosenzahl-in-usa-explodiert/ **[3]** <https://finanzmarktwelt.de/markus-krall-coronavirus-ist-nicht-schuld-an-der-krise-160480/> | www.konjunktion.info/2020/03/fundstueck-dr-markus-krall-coronavirus-ist-nicht-schuld-an-der-krise/ | <https://finanziell-frei-mit-30.de/bankenkrash-2020/> | www.bpb.de/nachschlagen/lexika/lexikon-der-wirtschaft/20164/niedrigzinspolitik

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!
Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!
Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzaufsatz an SuG@infopool.info

Fortsetzung von Seite 1

Gewicht als das der Menschen. Es stellt sich daher die Frage: Wird dies bei der durch Corona ausgelösten Weltwirtschaftskrise anders sein? [4]

*Europäische Zentralbank

Maßlose Bereicherung in der Corona-Krise

hrg. Nach Ansicht des Experten für Wirtschafts- und Finanzpolitik, Dr. Eberhard Hamer, profitieren von den milliardenschweren Corona-Rettungspaketen der Staaten wieder einmal vor allem die Banken und Konzerne der Hochfinanz, die auf diese Weise ihre Finanzen mit öffentlichen Geldern sanieren. Doch damit nicht genug. Zusätzlich nutzt die Hochfinanz diese Krise, um sich z.B. mittels der Hedgefonds unglaublich zu bereichern. Das belegen die enormen Vermögenszuwächse der vergangenen Monate. Noch nie in der gesamten Wirtschaftsgeschichte sind die Vermögen der Ultrareichen in so kurzer Zeit so stark angestiegen. So konnte allein die winzige Gruppe von Milliardären in den USA im Monat April 2020 ihr Vermögen um mehr als eine Viertelbillion Dollar steigern. Damit entpuppt sich diese Krise, wie schon all die vorangegangenen Finanzcrashes, wieder einmal als Mittel zur maßlosen Bereicherung der globalen Finanzelite. [7]

Wir sind in der Endphase dieses Geldsystems und was wir erleben ist die absolute Plünderungssorgie durch die Großinvestoren.
Finanzexperte Ernst Wolff (2020)

Quellen: [4] <https://norberthaering.de/eurokrise/draghi-italien-corona/> | www.freitag.de/autoren/der-freitag/austeritaet-ist-toedlich | <https://norberthaering.de/news/geheime-briefe-versenkt/> [5] www.kla.tv/15910 | www.finanzen.ch/nachrichten/obligationen/zwischen-rendite-und-moral-pandemie-anleihen-in-der-kritik-1028468742 | <https://finanzmarktwelt.de/pandemie-anleihen-vor-dem-ausfall-das-geschaeft-mit-katastrophen-159364/> [6] www.finanzzfluss.de/geldanlage/hedgefonds/ | www.youtube.com/watch?v=iat3x0Nvrmo [7] www.kla.tv/16350 | <http://www.pi-news.net/2020/05/corona-und-crash-alles-zufall/> | www.kla.tv/14016 [8] www.sueddeutsche.de/politik/coronavirus-corona-krise-wirtschaft-bundshaushalt-schulden-1.4853312 | www.pi-news.net/2020/04/neue-weltordnung-dem-mittelstand-wird-es-an-den-kragen-gehen/ [9] www.kla.tv/16145

Interessenskonflikte der WHO

Finanzexperte Ernst Wolff: „Sollte irgendjemand noch an der Vorstellung festhalten, dass Politik und Behörden es im Grunde doch gut mit uns allen meinen, sei ihm ein Blick auf die Weltgesundheitsorganisation WHO empfohlen. Diese Unterorganisation der Vereinten Nationen hat sich in den vergangenen Wochen mit allen Mitteln davor gedrückt, eine Pan-

demie zu verkünden. Warum? Weil die Weltbank in den vergangenen Jahren an die Finanzelite Pandemie-Anleihen im Wert von ca. 100 Milliarden Dollar ausgegeben hat, über die man Folgendes wissen sollte: Pandemie-Anleihen, auch Catbonds genannt, können ab einem Betrag von 250.000 US-Dollar erworben werden, bringen zwischen 8 und 11 Prozent Zinsen

und sind an folgende Bedingung geknüpft: Im Falle eines Pandemie-Ausbruches verlieren Investoren ihren kompletten Einsatz, weil er dann zur Linderung der Pandemiefolgen in armen Ländern eingesetzt werden soll. ... Kein Wunder also, dass die WHO sich diesmal über Wochen wie ein Wurm gewunden hat, den Eintritt des Pandemiefalles zu verkünden.“ [5]

Die hinterhältigen Aktivitäten der Hedgefonds

hag. Hedgefonds sind nichts anderes als alternative Geldanlagen der Superreichen, da das Mindestanlagevolumen der meisten Hedgefonds bei 500.000 Euro oder mehr liegt. Schätzungen zufolge verwalten Hedgefonds derzeit weltweit mehr als 1,9 Billionen US-Dollar und können dadurch einen ganz erheblichen Einfluss auf Staaten, Unternehmen und auf unser Finanzsystem nehmen. Kennzeichen dieser Fonds ist u.a., dass sie kaum über-

wacht werden und auf steigende oder fallende Kurse sogenannte „Wetten“ abschließen. Dies ermöglicht ihnen ein hinterhältiges Spiel: Mit ihrer nahezu grenzenlosen Finanzmacht können sie z.B. Aktienkurse beliebig steuern, Unternehmen aufkaufen und auch gezielt ruinieren. Dadurch erzielen sie hohe Profite und bereichern sich am Leid eines anderen. Besonders in Zeiten von Krisen ist dieses „Geschäft“ hoch lukrativ, da viele Unternehmen in finan-

zielle Schieflage geraten. Die Folge ist, dass die Superreichen gerade in Krisen Milliarden verdienen und Millionen normale Anleger ihr Geld verlieren, da sie diesem „Spiel“ schutzlos ausgeliefert sind. [6]

Schlusspunkt •
Angeht der in dieser Ausgabe aufgezeigten Zusammenhänge, handelt es sich bei unserem Finanzsystem um ein gewaltiges Unrechtssystem. In erster Linie dient es dazu, dass aller Reichtum und damit alle Macht in die Hände einiger Superreichen gelangt. Die jetzige Krise ermöglicht es diesen kriminellen Spekulanten erneut, sich die Vermögenswerte der Bürger unter den Nagel zu reißen. Doch gleichzeitig bietet sich auch die einmalige Chance, die Machenschaften der Strippenzieher ans Licht zu bringen und so eine positive Veränderung dieses Systems zu bewirken.
Die Redaktion (hag.)

Corona-Krise – wer bezahlt die Zeche?

geh. Durch die billionenschweren Rettungspakete zur Stützung der Wirtschaft und die massiven Steuerausfälle in der Corona-Krise wird die bereits jetzt bestehende extrem hohe und weltweite Staatsverschuldung dramatisch ansteigen. Allein in Deutschland werden in diesem Jahr die Steuerausfälle durch Corona auf ca. 100 Milliarden Euro geschätzt. Der US-Amerikaner Ray Dalio, Gründer des weltgrößten Hedgefonds Bridgewater Associates geht davon aus, dass dieser Schuldenanstieg mit einer gewaltigen Vermögensumverteilung aufge-

fangen wird. Bereits 2013 schlug der IWF für solche Situationen eine „Sondersteuer“ von 10% auf alle Vermögenswerte der Bürger vor und schon jetzt kursieren Forderungen verschiedener Politiker für derartige Zwangsabgaben. Natürlich ist nachvollziehbar, dass allen per Zwang geschlossenen Betrieben geholfen werden muss, doch sollten nicht zuerst einmal all diejenigen zur Kasse gebeten werden, die sich durch diese Corona-Pandemie über die Maßen bereichern konnten? Dies wäre doch einmal wahre Gerechtigkeit. [8]

„Wir können diese Welt in aller kürzester Zeit in ein Paradies verwandeln, wenn wir nur endlich füreinander da sind. Und sobald sich keiner mehr an seinem Nächsten bereichern wird und wir alle Müngel gemeinsam anpacken, dann läuft nämlich die Sache!“ [9]
Ivo Sasek (2020)

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 03.07.20

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen:

ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage

Abonnentenservice: www.s-und-g.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen



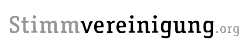
www.anti-zensur.info



www.klagemauer.tv



www.panorama-film.ch



www.stimmvereinigung.org



www.agb-antigenozidbewegung.de



www.sasek.tv